

GESCHICHTE

Jahr 2001

- 30.08.2001 Stadtverordnetenversammlung beschließt Gründung der Lokalen Nahverkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH
- 01.09.2001 Gründung der Lokalen Nahverkehrsgesellschaft

Jahr 2002

- 15.12.2002 Fahrplanwechsel
- Integraler Taktfahrplan für den Frankfurter Norden
 - Neuer Straßenbahn-Takt zwischen Höchst und Fechenheim
 - Neubaugebiete auf dem Riedberg (Linie 26) und im Frankfurter Bogen (Linie 63) erhalten Busanschluss
 - Nachtbuslinie n11 nach Eschborn geht in Betrieb
- 01.02.2002 Überleitung der Personale von der VGF zur Lokalen Nahverkehrsgesellschaft

Jahr 2003

- 14.12.2003 Fahrplanwechsel
- Inbetriebnahme Rebstock-Straßenbahn (Linie 17)
 - Verlängerung Buslinie 58 (Eschborn – Industriepark Höchst) zum Flughafen
 - Start der Buslinie 78 (Südbahnhof – Niederrad ComConCenter)
- traffiQ*-Servicetelefon mit kundenfreundlichen Servicezeiten (täglich 6 – 24 Uhr) ist geschaltet
- 01.05.2003 Nachtbusse: Neue Linien nach Bad Homburg und Oberursel

Jahr 2004

- 01.01.2004 Gründung der Tochtergesellschaft „*traffiQ*-Servicegesellschaft mbH (tiQs)“
- 06.02.2004 Namensänderung: „*traffiQ* Lokale Nahverkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH“
- 01.08.2004 Einführung Schülerjahreskarte
- 12.12.2004 Inbetriebnahme Midibuslinien Frankfurt-Süd (Bündel F) durch Verkehrsgesellschaft mbH Untermain (Erste Ausschreibung in Frankfurt)
- Fahrplanwechsel
- neue Buslinie 45 (Südbahnhof – Deuschherrnviertel)
 - neue Buslinie 47 (Südbahnhof – Sachsenhäuser Berg)
- Einführung „9-Uhr-Karte“

Jahr 2005

- 24.02.2005 Stadtverordnetenversammlung beschließt Ausschreibung des Buslinien-Bündels A (Frankfurter Norden und Nordwesten)
- 11.12.2005 Erstmals Betriebsaufnahme Buslinien-Bündel D (Frankfurter Osten, Linien 30 und 36, Nachtbusse) durch In-der-City-Bus GmbH
- Fahrplanwechsel
- Neue Linie 33 (Hauptbahnhof – Westhafen)
 - Einstellung Linie 40 (Hugo-Junkers-Str. – Ferdinand-Porsche-Straße)
 - Einstellung Linie 69 (Bad Vilbel Paul-Gerhardt-Straße – Bornheim)
- Mobilitätsgarantie für Nachtbuskunden

Jahr 2006

- 10.12.2006 Erstmals Betriebsaufnahme Buslinien-Bündel A (Frankfurter Norden und Nordwesten) durch Alpina Bad Homburg GmbH
- Einsatz von über 50 besonders umweltfreundlichen EEV-Bussen
- Fahrplanwechsel
- Neues Buskonzept Zeilsheim
 - Linie 45 erschließt Wohngebiet westlich der Darmstädter Landstraße
 - Linie 63 wird im Neubaugebiet Frankfurter Bogen verlängert
 - Neue Linien 72/73 (Nordwestzentrum – Industriehof – Rödelheim Bahnhof/Westbahnhof)
 - Start Regionales Nachtbuskonzept

Jahr 2007

- 05.07.2007 Stadtverordnetenversammlung beschließt Fortsetzung der Ausschreibung von Busverkehren
- 09.12.2007 Fahrplanwechsel
- neue Quartierbuslinie 69 (Weißer Stein – Hügelstraße)
 - Verlängerung Buslinie 78 nach Schwanheim
 - zusätzliche Fahrten frühmorgens und spätabends auf vielen Linien (Erfüllung NVP)

Jahr 2008

- 15.06.2008 Verlängerung U-Bahn-Linie U4: Bornheim Seckbacher Landstraße – Riederwald Schäfflestraße
- 01.08.2008 Einführung „10-Minuten-Garantie“
- 04.09.2008 Riedberg-Stadtbahn: 1. Spatenstich
- 24.10.2008 Magistrat beschließt Direktvergabe des U- und Straßenbahnbetriebs an VGF durch *traffiQ*
- 14.12.2008 Erstmals Betriebsaufnahme Bündel C durch Autobus Sippel
- Fahrplanwechsel
- Verlängerung U4 (Riederwald Schäfflestraße – Enkheim)
 - neue Buslinie 48 (Südbahnhof – Goetheturm)
 - Verlängerung Buslinie 52 (Griesheim Bahnhof – Griesheim Jägerallee)
 - Verlängerung Nachtbuslinie n3 (Nordwestzentrum – Riedberg)

Jahr 2009

- 23.03.2009 Straßenbahn in den Frankfurter Bogen: 1. Spatenstich
- 13.12.2009 Erstmals Betriebsaufnahme Bündel B durch In-der-City-Bus GmbH
- Fahrplanwechsel
- Nachtbusse in allen Nächten
 - Verlängerung Buslinie 46 (Hauptbahnhof - Europaviertel)
 - Neue Kleinbuslinie 57 (Zeilsheim Taunusblick - Industriepark Tor West)
 - Verlängerung Buslinie 64 (Dornbusch - Hauptbahnhof)
- traffiQ*-Servicetelefon täglich von 0.00 bis 24.00 Uhr besetzt

Jahr 2010

- 12.12.2010 Erstmals Betriebsaufnahme Buslinien-Bündel E durch Veolia Verkehr Rhein-Main (Alpina)
- Erstmals Betriebsaufnahme Buslinien-Bündel H (Kleinbus) durch Urberacher Omnibusbetrieb Lang
- Fahrplanwechsel
- Eröffnung Riedberg-Stadtbahn (Linien U8 und U9)
 - Start Kleinbuslinien Oberrad (Linien 81 und 82)

Jahr 2011

- 01.02.2011 Stadt Frankfurt vergibt Stadtbahn- und Straßenbahnbetrieb über *traffiQ* direkt an die VGF („Direktvergabe Schiene“)
- 01.07.2011 Ermäßigte CleverCard Frankfurt eingeführt
- 11.12.2011 Fahrplanwechsel
- Eröffnung Straßenbahnlinie 18 (Gravensteiner-Platz - Lokalbahnhof/Offenbach Stadtgrenze)
 - Linie 63: Rücknahme Gravensteiner-Platz - Herrenapfelstraße
 - Linie 65: Rücknahme Obereschbach - Petterweil
 - Gateway Gardens erhält Nahverkehrsanschluss (Buslinie OF-67)

Jahr 2012

- 10.02.2012 VGF präsentiert den auf Initiative von *traffiQ* entwickelten, aus zwei kurzgekuppelten U-Bahn-Wagen bestehenden Typ U5-50
- 09.12.2012 Neuer Betreiber im Buslinien-Bündel F: Omnibus- und Reisedienst Erich Sack
- Fahrplanwechsel
- Betriebsstart Buslinie 77 (Flughafen - Gateway Gardens)
 - Neue regionale Nachtbuslinie n33 (Friedberger Warte - Karben)
 - neue Nachtbuslinie n41 (Anschluss Alt-Eckenheim und Frankfurter Bogen)

Herausgeber:

traffiQ Lokale Nahverkehrsgesellschaft
Frankfurt am Main mbH
Stiftstraße 9-17
60313 Frankfurt am Main
Telefon: 069/212-2 44 24
Telefax: 069/212-2 44 30

www.traffiQ.de
info@traffiQ.de

Verantwortlich:

Dr. Hans-Jörg v. Berlepsch

Text und Redaktion:

Klaus Linek

Idee & Gestaltung:

idüll. Mit Liebe gedacht.

www.iduell.de

Fotografie:

Stefan Freund
www.stefanfreund.de

Zahlen Daten Fakten

2012/2013

VERKEHRSDEMOGRAFIE

Verfügbarkeit Pkw – ÖPNV-Zeitkarte

Bevölkerungsanteil (in %)*	Frauen	Männer
Pkw-Verfügbarkeit (fast) immer	63	71
Besitz einer ÖPNV-Zeitkarte**	25	20

NUTZUNGSHÄUFIGKEIT

Allgemeine Nutzungshäufigkeiten verschiedener Verkehrsmittel

Bevölkerungsanteil (in %)

Verkehrsmittel (fast) täglich an 1-3 Tagen an 1-3 Tagen seltener (fast) nie die Woche im Monat

Verkehrsmittel	(fast) täglich	an 1-3 Tagen die Woche	an 1-3 Tagen im Monat	seltener	(fast) nie
Rad	26	26	9	10	29
Pkw	44	34	7	3	11
ÖPNV	40	28	15	9	8

ZUFRIEDENHEIT

Zufriedenheit mit öffentlichen Verkehrsmitteln in Frankfurt am Main

Bevölkerungsanteil (in %)

eher zufrieden	65
teils / teils	20
eher unzufrieden	13

GESCHLECHTERVERTEILUNG

Geschlechterverteilung der Fahrgäste nach Betriebszweig (in %)

Verkehrsmittel	Frauen	Männer
U-Bahn	53	47
Straßenbahn	51	49
Bus	55	45
Gesamt	53	47

Quellen:
Verbunderhebung 2004
Bürgerbefragung 2012
* Ab 18 Jahre
** Monats- oder Jahreskarte

STRUKTURDATEN

Strukturdaten Frankfurt am Main

Stand: 31.12.2012

Gesamtfläche	248,3 qm
Ost-West-Ausdehnung	23,4 km
Nord-Süd-Ausdehnung	23,3 km
Bevölkerung	698.333
Zahl der Privathaushalte	377.301
Beschäftigte	497.202
Studierende (Uni und FH)	51.197
Schülerinnen und Schüler	91.092
Tourismus: Übernachtungen	6.383.889
Kraftfahrzeuge	351.326
Pkw je 1000 Einwohner	558

VERKEHRSLAISTUNGEN

nach Fahrscheinarten (in Mio.)

Bezugsjahr 2012

Einzelfahrscheine Erwachsene	19,5
Einzelfahrscheine Kinder	2,0
Tageskarten	13,5
Zeitkarten Erwachsene	97,1
Zeitkarten Auszubildende	27,2
Semestertickets	24,2
Sonstige Fahrscheine	3,6
Freifahrten und Fahrten ohne Fahrkarte	12,9

Gesamt 200,0

BUSSE UND BAHNEN FÜR FRANKFURT

traffiQ ist die lokale Nahverkehrsgesellschaft der Stadt Frankfurt am Main. Sie organisiert für die Stadt den gesamten öffentlichen Bahn- und Busverkehr und ist das Bindeglied zum Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV), der für den regionalen Nahverkehr zuständig ist.

Zu den Aufgaben von traffiQ gehören Verkehrsplanung, Erstellung des Fahrplans, Finanzierung des Nahverkehrs, Ausschreibung und Vergabe von Verkehrsleistungen, Markt- und Verkehrsforschung, Marketing und vor allem Kundendienst für die Fahrgäste der städtischen U-Bahnen, Straßenbahnen und Busse.

traffiQ, eine zu 100 Prozent städtische Gesellschaft, versteht sich als „Werkzeug“ der Stadt und ihrer politischen Gremien sowie als Ansprechpartner und Dienstleister für alle Nutzerinnen und Nutzer von Bussen und Bahnen. Ziel ist es, in Frankfurt am Main einen ebenso attraktiven wie wirtschaftlichen Nahverkehr zu erhalten und weiterzuentwickeln.

BETRIEBSDATEN

Betriebsdaten

Stand: 31.12.2012

	Anzahl der Linien ⁽¹⁾	Linienlänge (in km) ⁽¹⁾⁽²⁾	Anzahl der Haltestellen ⁽⁴⁾⁽⁵⁾	Betriebsleistung		Verkehrsleistungen	
				Fahrzeugeinsatz (in der Spitze)	jährliche Nutzkilometer (in Mio) ⁽³⁾	Zahl der Fahrgäste (in Mio.) ⁽⁴⁾	Personenkilometer (in Mio.)
Frankfurt gesamt	143	k.A.	750	k.A.	41,0	260⁽⁶⁾	k.A.
Lokaler Verkehr in Frankfurt am Main (traffiQ)							
gesamt	82	788,2	824⁽⁷⁾	570	31,7	200,0	860,6
U-Bahn	9	109,6	87	203	8,1	117,3	469,5
Straßenbahn	10	111,0	139	89	6,9	49,9	194,3
Bus	63	567,6	703	278	16,7	53,3	196,8

Regionalverkehr in Frankfurt am Main (RMV)

gesamt	61	k.A.	174	k.A.	9,3	k.A.	k.A.
Regionalbahn (RE, RB)	18	k.A.	13	k.A.	2,7	k.A.	k.A.
S-Bahn	9	k.A.	27	k.A.	5,5	k.A.	k.A.
Regionalbus	34	k.A.	153	k.A.	1,1	k.A.	k.A.

k.A. zurzeit keine Angaben möglich

(1) inklusive Nachtbusse

(2) Regelfahrwege, Mittel aus Hin- und Rückweg

(3) einschließlich Bedienung in benachbarten Gebietskörperschaften

(4) Die Gesamtsumme ist geringer als die Summe der einzelnen

Unternehmen/Betriebszweige, da hier Mehrfachnennungen herausgerechnet sind.

(5) inklusive Nachtbus-Haltestellen

(6) Der Anteil des Regionalverkehrs ist geschätzt (30%)

(7) Es sind auch Haltestellen in anderen Gebietskörperschaften eingerechnet, die von lokalen Verkehrsmitteln angefahren werden.

Alle Angaben beziehen sich auf nutzbare Fahrten, also ohne betriebliche Wende- und Betriebshoffahrten

ZEITREIHEN

